

# Uzumaki | Herr der Siegel

## Dein Schicksal holt dich ein!

Von EastPirate

### Kapitel 35: Tage in Konoah

Ein Klopfen an der Tür holte den Uzukagen und Laila wieder zurück in die Realität. Die beiden hatten es sich auf dem Sofa bequem gemacht und noch ein wenig geschmust. Naruto sah zur Uhr. 20:00. Das mussten also Sasuke und Shikamaru sein.

"Dann müssen wir wohl.", seufzte Laila. Naruto nickte. Man sah ihn deutlich an, dass er nervös war. Noch nie war er auf einer Party gewesen. Zumindestens auf keiner, wo alle seine alten Schulkameraden sind von denen er gedacht hatte, dass sie ihn hassen würden. Aufmunternd gab Laila ihm einen Kuss.

"Du schaffst das schon. Zur Not setzt du einfach dein komisches Zeitsiegel ein wir verschwinden."

Naruto lächelte.

"Was ist an meinem Zeitsiegel komisch?", fragte er kichernd.

"Naja. Dass du es erst mal eine Weile vorbereiten musst, bevor du es einsetzen kannst. Also fang mit den Vorbereitungen am besten direkt bei der Party an zur Vorsicht.", erklärte Laila ihm grinsend.

Naruto lachte und zog dann Laila einfach mit zur Tür. Als sie sie öffneten sahen sie in die erwarteten Gesichter.

"Hallo Naruto. Dein Name war Laila richtig?", fragte Sasuke nochmal. Laila nickte.

"Naruto Uzumaki. Der blonde Chaot von Konoah. Irgendwie schön dich zu sehen.", meinte Shikamaru gelangweilt und hielt Naruto eine Hand hin. Naruto ergriff sie.

"Ebenso." Naruto war erleichtert. Shikamaru war immer einer der wenigen, die ihn nie als Monster beleidigt haben und das scheint sich nicht geändert zu haben.

"Seid ihr fit für die Party?", fragte Sasuke aufgeregt.

"Na logo. Wir werden jede Menge Spaß haben. Nicht war Naruto?", antwortete Laila, die nun auch das Partyfieber gepackt hatte. Naruto knurrte nur leicht. Seine Geliebte seufzte. Hoffentlich wird er auf der Party lockerer.

Gemeinsam gingen sie zum Anwesen des Akimichi Clans, wo sie schon von weitem die hellen Partylichter sehen konnten. Sie gingen schnurstracks zum Eingang, wo Sasuke sofort klopfte. Nach kurzer Zeit öffnete der "etwas" beleibtere Choji Akimichi.

"Oh Hallo da seid ihr ja endlich. Wir haben schon auf euch gewartet. Die anderen sind schon alle da. Kommt!", begrüßte sie Choji und lief vor. Narutos Anspannung stieg ins unermessliche. Das merkte Laila sofort, da Narutos Hand sich verkrampfte. Dann kamen sie ins Wohnzimmer, wo auch schon laut Musik lief. Einige unterhielten sich und andere tanzten. Naruto seufzte. Es waren wirklich alle gekommen. Ino, Sakura, Hinata, Kiba, Shino, einfach alle aus seinem Jahrgang. Nur 4 von ihnen kannte er nicht.

Da war einmal dieser grimmig schauende Kerl. Den Augen nach zu urteilen musste er ein Hyuga sein. Neben ihm saß ein schwarzhaariger Junge in einem grünen...Schlafanzug....oder so. Er hatte große Augenbrauen und plapperte wild drauf los. Etwas weiter daneben saß ein Mädchen, das schätzungsweise ein Jahr älter als Naruto sein musste. Sie hatte schwarze Haare und unterhielt sich mit Ino über Ninjawaffen. Dann war noch dieser Kerl mit schwarzen Haaren. Er hatte ein kaltes Gesicht, welches keine Gefühle zeigten. Er trank einfach nur eine Limo.

Sasuke sah zu Naruto und Laila. Laila schien ihn was ins Ohr zu flüstern. Der Uchiha ging zu Naruto.

"Sag mal hat es nun geklappt mit euch?", fragte Sasuke Naruto leise grinsend. Naruto wurde etwas rot, nickte aber dann. Das ließ seinen Freund noch breiter grinsen. Dann klatschte Sasuke laut in die Hände, worauf Ruhe einkehrte. Die Musik wurde leiser gestellt.

"Heißt bitte unseren heutigen Ehrengast willkommen. Darf ich vorstellen. Ihr kennt ihn natürlich alle. Der Uzukage Naruto Uzumaki. Und das neben ihm ist seine Freundin Laila."

Die Vorgestellten wurde beide rot im Gesicht. Aber dann kam einer nach dem anderen und begrüßte Naruto freundlich. Dieser war richtig Baff, da er keinerlei Hass oder Verabscheuung in ihren Augen sehen konnte. Scheinbar hatte Sasuke recht damit, dass sie ihn nie gehasst haben. Dann kam Sakura und schaute zu Boden.

"Naruto ich habe einige schlimme Dinge zu dir und über dich gesagt. Das war alles nicht richtig von mir. Es tut mir wirklich leid. Ich war habe damals einfach nichts verstanden und nur den Geschichten meiner Eltern geglaubt. Ich hoffe du kannst mir verzeihen."

Naruto starrte sie an, als wäre sei ein Geist. Mit so etwas hatte er nun nicht gerechnet. Seine Anspannung verfiel auf einmal. Nun wusste er, dass niemand hier ihn hasst. Er begann zu lächeln. Ja gerade in diesem Moment war er richtig glücklich.

Von den anderen sah er zustimmendes nickten, was offenbar auch ein Zeichen der Entschuldigung sein sollte.

"Ich habe vieles durchmachen müssen. Das meiste davon war grausam. Doch trotz der schlimmen Kindheit, die ich hatte, danke ich euch dafür, dass alles so passiert ist."

Alle sahen ihn fragend an.

"Wenn ich nicht all diesen Hass erfahren hätte, wäre ich nie weg gegangen. Doch so tat ich es und lernte meinen Großvater kennen. Ich lernte meine letzten Verwandten kennen. Und stellt euch vor mein Cousin ist der Kazekage von Suna. Ich bin froh, dass ich noch Familie habe. Wäre ich hier geblieben, hätte ich es wahrscheinlich nie erfahren. Und so wäre mir auch nicht die Person begegnet, die mir mehr bedeutet als alles andere auf der Welt.", er lächelte Laila an, die knallrot wurde und versuchte sich hinter Naruto zu verstecken, sodass man ihre Röte nicht sehen konnte.

"Ich hoffe wir können alle noch einmal von vorne anfangen.", beendete Naruto seine kleine Rede. Alle nickten zustimmend.

Naruto hatte seine komplette Anspannung verloren und hatte Spaß auf der Party. Er saß mit den meisten zusammen und sie mussten sich alle gegenseitig Fragen beantworten.

"Ach übrigens das ist Ten Ten, Lee und Neji. Sie sind ein Jahr vor uns Genin geworden. Neji ist mittlerweile wie Sasuke ein Jonin und die anderen beiden Shunin. Und der emotionslose da ist Sai. Er hat deinen Platz in Team 7 eingenommen, als du weg warst.", erklärte Sasuke am Anfang noch kurz.

Es wurde ein schöner Abend.

"Sag mal hast du deine Haare gefärbt? Die waren doch früher blond?", war eine der Fragen, die alle interessierten.

Naruto und Laila lachten.

"Tja wie soll ich das erklären. Das ist so ne genetische Sache bei den Uzumakis. Die Haare sind nicht gefärbt, sondern haben nur ihre richtige Farbe angenommen. Je röter die Haare eines Uzumakis, desto größer ist sein Wissen über Siegel Jutsus."

Naruto musste viele Fragen über die Uzumakis und das Strudelreich beantworten. Aber sie hatten alle Spaß. Dann spielte ein ruhiges Lied. Naruto hielt Laila eine Hand hin.

"Darf ich um diesen Tanz bitten verehrte Dame.", fragte er wie ein Gentleman. Laila sah ihn erst erstaunt an, kicherte dann und ergriff seine Hand.

"Das dürfen sie werter Herr.", antwortete sie grinsend. Die anderen lachten sich bei dieser Szene kaputt. Laila und Naruto gingen zu der Tanzfläche und begannen eng zu tanzen. Laila sah Naruto erstaunt an.

"Ich wusste ja gar nicht, dass du so gut tanzen kannst."

Naruto kicherte. "Ich auch nicht. Ich tanze zum ersten mal."

"Echt? So gut?" Naruto lachte.

"Ich verlasse mich einfach nur auf meinen Instinkt."

Laila kicherte und schmiegte sich an ihren Naruto. Sie tanzten eine gefühlte Ewigkeit und die anderen Mädchen schauten neidisch und dahin schmelzend zu ihnen rüber. Immer wieder blickten sie zu den Jungs, die aber dann schnell woanders hin schauten und sich irgendwie anders beschäftigten.

Es war Mitternacht, als sie die Party so langsam auflöste und auch Naruto Arm in Arm auf den Weg nach Hause machten.

Der nervige Ton des Weckers weckten Naruto und Laila auf. Naruto erhob sich, doch wurde er von Laila festgehalten. Naruto kicherte. "Lass mich bitte los meine Feuerblume. Ich muss doch heute zur Akademie. Sonst kriege ich nie meine neuen Schüler." Laila kicherte.

"Jetzt schon? Gestern wolltest du doch noch so schnell ins "Bett" oder?", grinste Laila und zog ihn ins Bett. Schnell legte sie sich auf ihn, sodass er nicht entweichen konnte.

"Aber...", wollte er einwenden, doch Laila verwickelte ihn in einen langen Kuss. Naruto seufzte und ergriff sie sanft an der Hüfte. Dann grinste er hinterhältig und drehte sich dann rasch zusammen mit Laila. Nun lag er oben und grinste sie an. Er gab ihr einen Kuss.

"Tut mir leid, so gern ich jetzt bei dir bleiben würde, ich habe Pflichten.", meinte Naruto und stand schnell auf. Laila setzte einen Schmolmund auf und zog schnell die warme Decke wieder über ihren Körper.

"Wieso muss diese blöde Akademie auch so früh anfangen. Es ist doch gerade mal sieben Uhr.", meinte sie schmollend. Naruto lachte, während er sich seine Boxershorts und Hose anzog. "Ja und die Akademie beginnt um 8. Davor habe ich dann noch eine Besprechung mit dem Lehrer der Abschlussklasse, der übrigens auch mein Lehrer früher war."

"Und wann endete die Akademie?", fragte Laila seufzend.

"Um 13 Uhr. Danach bin ich voll für dich da."

"Ja aber erst um 13 Uhr. Wieso kannst du nicht einfach erst morgen hingehen?"

"Weil es nur noch 2 Wochen bis zu Abschlussprüfung sind und ich sonst zu wenig Zeit habe eine Wahl zu treffen." Laila schmollte immer noch.

"Außerdem bist du doch auch um 9 Uhr mit Ino, Sakura und Ten Ten zum Frühstück verabredet. Und wenn ich wieder da bin, dann essen wir ein paar schöne Pfannkuchen."

Sofort hellte sich Lailas Gesicht auf und ihre Augen strahlten.

"Also gut. Ich warte dann auf dich."

Naruto lachte laut auf, bevor er aus dem Zimmer ging. Sie blieb noch ein wenig liegen. Nach einer Weile hörte sie, wie die Haustür aufging und Naruto das Haus verließ. Laila seufzte und begab sich nun langsam ins Badezimmer.

"Puhh ich glaube das war einfach zu viel. Die Party gestern und dann noch die Nacht. Mir ist übel.", flüsterte sie vor sich hin. Auf einmal kam es ihr im Hals hoch. Schnell sauste sie zur Toilette und übergab sich erstmal. Dann ging es ihr viel besser.

"Komisch, dabei gab es doch gar keinen Alkohol. Kommt wohl von zu wenig Schlaf."

Sie sprang unter die Dusche und zog sich danach an. Sie sah zur Uhr. 8 Uhr. Noch eine Stunde, bis die Mädels sie zum Frühstück abholen würden. Sie schnappte sich ein Buch aus dem Regal und eine Banane aus der Obstschale vom Schreibtisch. Dann machte sie es sich auf dem Sofa bequem.

"Weißt du was? Ich freue mich richtig, dass du wieder auf der Akademie bist. Wenn auch nicht als Schüler. Haha.", lachte Iruka, der neben den nun ebenfalls lachenden Naruto lief. Sie waren auf dem Weg zum Klassenraum der Abschlussklasse. Naruto trug seine volle Uzakagemontur. Schließlich musste er ein wenig vor den kleinen angeben. Dann betraten die beiden den Klassenraum und das Gerede, was von außen schon zu hören war, verstummte augenblicklich. Geflüster war zu vernehmen, da niemand mit dem Uzakagen gerechnet hat. Naruto entdeckte Konoahmaru und Hanabi unter den Schülern. Konoahmaru winkte ihm erfreut zu.

"Morgen", begrüßte Iruka die Klasse und es kam ein Morgengruß zurück.

"Wie ihr seht bin ich heute nicht alleine da. Die nächsten zwei Wochen, also den Rest eurer Zeit auf der Akademie, wird der Uzakage Naruto Uzumaki vom Strudelreich unserem Unterricht beiwohnen. Möchtest du den Rest erklären Naruto?"

Der Angesprochene nickte.

"Wie vielleicht der ein oder andere weiß, bin ich hier in Konoah geboren und hab auch die Akademie hier abgeschlossen. Mein Reich, das Strudelreich, ist noch größtenteils zerstört. Es wurde vor langer Zeit in einem Krieg vernichtet und ich als letzter Erbe des Uzumaki Clans, das ist die Herrscherfamilie des Landes, werde es wieder aufbauen. Die Arbeiten sind auch schon in vollem Gange. Das Dorf Uzushioagakure wird bald wieder stehen. Doch ich will mein Land auch beschützen. Und das kann ich nur mit Ninjas. Daher werde ich drei von euch mit in mein Reich nehmen und persönlich ausbilden. Drei von euch werden meine Schüler. Das geschieht allerdings auf freiwilliger Basis. Wer nicht mitmöchte, der kann hier bleiben. Die drei die mitkommen werden, bekommen werden starke Ninjas. Sie gelten allerdings so lange ihre Ausbildung noch läuft als Ninjas des Strudelreiches. Ist eure Ausbildung abgeschlossen, steht es euch frei nach Hause zu gehen oder zu bleiben. Strengt euch an. Ich werde kurz vor der Abschlussprüfung mein Urteil bekanntgeben."

Aufgeregtes Flüstern war zwischen den Schülern zu vernehmen. Was aber verständlich ist, da sie gerade viele Infos auf einmal erhalten haben. Naruto grinste. Er war gespannt auf die Zeit.

Laila saß unterdessen mit Sakura, Ino und Ten Ten in einem kleinen Café und frühstückte.

"...also hast du Naruto gefunden.", stellte Ino fest.

"Ja in Sunagakure."

"Woher wusstest du denn wo er ist?", fragte Sakura.

"Ich bin eine Gado. Meine Familie hat vor langer Zeit den Uzumakis mit ihrem Blut die Treue geschworen. Wir sind ein Wetter Clan. Wir kennen uns super mit dem Wetter aus und können es bedingt verändern. Durch den Wind kann ich Chakrasignaturen wahrnehmen und so Narutos Fährte aufnehmen."

"Aber woher wusstest du, welches Narutos Chakra ist?", fragte nun Ten Ten.

"Das ist ganz einfach. Mein Vater hat mir einmal beschrieben, wie sich das Chakra eines Uzumakis der Königslinie anfühlt."

"Und wie fühlt es sich an?", wollten nun die Mädels wissen.

Laila wurde etwas rot. "Nun ja...wie soll ich das erklären. Es ist unglaublich. Die Gados hatten schon immer eine besondere Auffassungsgabe von Chakra. Das Chakra umhüllt dich. Dringt in dich ein und gibt dir eine wohlige Wärme.", erklärte Laila leise, "Ich weiß das klingt ein wenig verrückt."

"Finde ich nicht. Da sieht man wieder mal direkt, dass ihr zusammen gehört."

Ein leichter rosastreifen erschien in Lailas Gesicht. Sie griff zu ihrem Glas um was zu trinken, doch plötzlich ließ sie es fallen und griff sich an ihren Bauch. Das Klirren des Glases war auf dem Steinboden zu vernehmen.

"Laila ist alles in Ordnung?"

"Es geht mir gut. Mir ist nur ein wenig schlecht. Ich geh mal eben zur Toilette."

"Sollen wir dir helfen? Ich und Ino sind Medizin Ninjas.", bot Sakura ihr an.

"Nein danke. Ist geht bestimmt gleich wieder.", entgegnete sie und sauste zur Toilette.

Ten Ten sah ihr fragend hinter her.

"Ich geh ihr lieber nach.", meinte sie, doch die Medizin Ninjas hielten sie zurück.

"Keine Sorge. Es ist wahrscheinlich gleich wieder vorbei.", meinte Ino.

"Was meint ihr?"

Sakura und Ino grinsten sie nur an.

"Wir haben da eine Vermutung.", sagten die beiden im Chor.